

seine bestrebenen waren, erhielt die Regierung von Paris eine Kompromisslösung, welche die ganze Unterhaltung der französischen und austro-italienischen Hauptstädte zwischen den beiden Städten aufzuteilen. Im weiteren werden die Komitees der Mittelmeerküste aufgeteilt zwischen Triest, Brindisi und Alexandrien.

Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, welche zur Abschaffung der Zollabfertigung dient. Die Einführung älterer Gartendienste ist daher verhindert.

Der Brücke des Stadtgemeinde Berlin gegen den preußischen Ritter, vertreten durch das Polizeipräsidium, wegen Eröffnung der von der Stadtgemeinde an Gewerken, Bevölkerungen und Steuerzahler ausgenommenen der Nachtwacht- und Feuerlöschwachen, gebrauchenden Beamten für das Jahr 1885 gezahlten Beträge mit zusammen 191,018 M. nicht minder als nun endlich am 20. Mai d. J. vom Reichsgericht zu Ungunsten der Stadtgemeinde entschieden und damit der fast länger als 30 Jahren zwischen Stadt und Polizei zu Berlin bestehende Streit wegen der Nachtwacht- und Feuerlöschwachen beendet worden.

Montag Abend fand das Vergnügen des Geheimen Kommerzienrates Alfred Krupp unter Beteiligung der hervorragendsten Kaufleute der Rheinprovinz und Westfalens statt. Am Auftritts-

fest des Kaiserlichen Hoftheaters am 11. Mai wurde der

Generaldirektor der Kaiserlichen Hofoper im Rahmen einer feierlichen Zeremonie zum neuen Generaldirektor ernannt.

Der Herr „Herr“ wird aus Wien berichtet: In der hier

zu Wien gestellten Österreichischen Monarchie möchte Herr Emilio Cesarini der Schweizerlehrer des Herrn Böhm, seine Exercitien mit vier männlichen Frauen, wahren Prachtexemplaren, wobei ihm einer mit der Tochter am den Fuß trat. Als Herr Emilio das Vein rief, schmähte das Thier nach demselben und verließ es durch einen durchdringenden Ruf. Der Überländer brachte es wieder zurück, schmähte das Thier noch denselben und verließ es durch einen durchdringenden Ruf. Der Überländer brachte es wieder zurück, schmähte das Thier noch den anderen und verließ es wieder.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte. Diese ist in der französischen Republik zu veranlassen und mit ihnen nach Wien gereist war, um sie in das dortige Werkhaus zu führen. Die Kinder, von denen der eine erst 16, der andere 18 Jahre zählte, wurden nach zu schwach befinden und abgewiesen; doch die Mutter des einen erhielt glücklicherweise von dem Vorfall Angenehmes, sonst nichts. Es wurde durch den Kaiserlichen Hofrat bestimmt, dass sie während der Reise durch die Bahn nach Rom geführt werden sollte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten, welche die Regierung am 14. getroffen hatte.

Am 11. Mai wurde von der Kaiserlichen Hofoper ein Generaldirektor zu 2 Jahren bestimmt, weil er zwei

Jahre zuvor vertraten

• Augenarzt Dr. Weller, Pragerstr. 32, Döhl. Aug.
 • Dr. med. R. Koenig, Am See 31, 1. (Dipoldis-
 Blach), Sprech. 1. Gesch., Dals., Dantz. Blasenleiden tägl.
 8-9, Sonntag 8-9. Montags keine Sprechstunden.
 • Dr. Clausen, Spezialarzt, Spitalstr. 12, Montags keine Sprechstunden.
 • Dr. med. Pragerstr. 31, 1. Sprech. n. 9-11, 13 u. 15 u. 17-18 Uhr. Nachm. briefl.
 • Dr. med. für Schmoll, Geschlechtskrankh. u. deren Folgen etc.
 d. mänl. u. weibl. Geschl., sowie für Blasent., Oberzort a. D.
 Tischendorf, statt Arzt. Zu 10. v. 10-11 u. Abends 7-8 Uhr.
 Neustadt, An der Dreiflügelstrasse 8, 2. Etage. Nachm. briefl.
 • Dr. med. Blau heißt Blasent., Onan., Syph., Aussfl., sofort. Sprech. 4-5. Sprech. 9-11 (Stützungssäulen i. L. Annenpoln. bez.)
 • Wittig, Schneider, 16, 11, beißt gehörne Blasenleiden,
 frische und ganz veraltete Harnüberschreitung, Blasenleiden,
 Weißflus. u. alte Steinleiden. Zu 10. v. 8-5, Abends 7-8.
 • Bottecher, gr. Brüder, 28 heißt gründlich alle Geschl., Döhl. Sprech. 8-5.
 • Haufranckh., Cyanurierolen, Rechten aller Art, Gesichts-
 aufschlag und Nasenröthe, Blasenleiden. 8-5, Abend 7-8.
 • Kling, Billmeyer, 74, heißt Magenl., Hämorrhoiden.
 Geschlechtsl., Weißfl., Alblma. (aud. briefl.), Sprech. 8-5.
 • Bandwurm entfernt radial h. Stärke, Scheidekt. 13, (a. briefl.).
 • Klinische Fälle, Blasen, Blasenl., Kubitschki, Jahnstr., Frau Kubitschki, Jahnstr. 17.
 • Dresden electric Heilanstalt, Steinstraße 20, 2.
 für Magereinende, Geschwüre, Gicht, Rheumatismus u. Nervenleid.
 A. P. R. Schmidt, Physische Prostata und franco-
 münch. Jahre, Reparaturen, Unarten, Blasenleiden u.
 Rüttige Preise. W. Kitzig, Marientz. 21, vis-à-vis dem Posthus.
 • Prachtvolle Bouquets verbindet Preis unter Orientale des
 rechteitigen unvergleichlichen Entwirren Höffner. J. C. Schmidt in
 Erfurt. (Telegr. Adr.: Blumenhmidt) Kataloge gratis.
 • M. Bilger, Hilt. a. D. Hauptstadt in Mollerstr.
 Organum, Belebungsquelle für Süßsrahimbutter. Probe
 10 Pf. und Belebungen frei.
 • Echt Münchner Hofbräu, Alljähriger Auskunfts-
 F. Angermann's Restaurant, Billmeyerstraße 51.
 • Sammel- und Seidenwaren zu Fabrikpreisen (nur
 anerstellt hohe Qualitäten) bei Willi, Nantz, Altmarkt 2.
 • Verdigung-Ausflug „Pleist“ Am See Nr. 24,
 Großes und ältestes (Nobels) Sammagsazine Am See 10 und 34.
 Trauerwaren-Magazin zur „Pleist“, am See 34.
 • Nahmaschinen-Habifit H. Grossmann, am See 40.

Die Beerdigung unseres lieben Entwickelten, Herrn Kaufmann
Carl Eduard Brückmann,

findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Blasewitz,
 Südstraße 6, aus nach dem Trinitatishofe statt.

Am Montag Abend gehen 10 Uhr verabschiedttant und unter-
 warkeit im Alter von 26 Jahren unsere liebgeliebte Frau, Mutter,
 Tochter, Schwester und Schwiegertochter.

Therese Bolduan

geb. Sentner.

Dies zeigen ließtretkt an die trauernden Hinterlassenen
 denen Bolduan und Sentner.

Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittags 11 Uhr von
 der Totenhalle des katholischen Friedhofs ein statt.

Zurückgekehrt vom Urnale unserer lieben Entwickelten,
 des Schlossmeisters

Joh. Gottfr. Starko,

drängt es uns, allein, welche durch Beweise von Liebe und Ver-
 ehrung unteren wunden Herzen so wohl gethan haben, den herz-
 lichen Dank aufzusprechen.

Die tieferauernde Witwe nebst Tochter,
 im Namen der Hinterlassenen.

Hiege, Altar, Grab.
 Geboren: Ein Knabe:

Großmann, u. Componie-Obst
 Berthold, Altar, u. Biedermeier,
 Strudberg, Brandeck, Antwerpener
 Schuhmacher, Schwarzenberg, Leiter
 Klavier, Klavier, Leipzig, Ein
 Klavier an Hermann Staubloß,
 Überbach.

Verlobt: Helene Hen. Lamber-
 gott b. D. m. Brauerin, Tom.
 Wittenberg, Zwischenfeld, Witten-
 berg, Blaum., in Stadtburg
 Leo. St. Ludwig-Welt, Peters-
 Elisabeth, Leiter, Schulhaus
 Überbach, d. Frankenfelde, in
 Schor, Lazar, Schulz, Brand,
 Moritz, Weisser, Rosina b. Dom-
 matisch, in Bernhard Schach-
 zwiditz, in S.

Geftorben: Auguste verm.
 Anna geb. Meyer 77, Ad.
 August 13. Prof. Art August
 22. Elmer 1871 Ad. Götter
 14. Lechner Will. Clemens aus
 Gossau, Februar 14. Semper-
 Überlebter Dr. phil. Curt Schen-
 ker 62, Ad. Annover 14. Am-
 heim, Georgi, Schmied, Erinner-
 ungsbl. 12. H. K. K. K. K. K. K.
 Schmid 16. Schmiedleiter G.
 Körner, Witten-Burgsdorf 16.
 Oberleitung verlo. Kantor Meiß-
 sch 73, Wittenberg 17. Ober-
 leitung v. D. Emil Müller,
 Chemnitz 15.

Meldung.
 Die glückliche Geburt eines
 muntern Wäldchens zeigen hoch-
 erzut an.

Dresden, den 18. Juli 1887.
Moritz u. Martha Müller

geb. Eisner, Monier-Keldmeyer.

Die Vermählung ihrer Tochter

Katharina mit Herrn Rau-
 man Howard Hall, in

London steht noch nur hierdurch
 anzusehen.

Dresden, im Juli 1887.

Frau verm. Oberstmeister

Rudorf.

Freunden und Bekannten zur
 feierlichen Hochzeit, das meine
 liebe Frau, untere gute

Liesbeth

in ihrem 21. Lebensjahr und durch
 den bitteren Tod ganz unverhofft
 entzogen worden ist. Die Beerdig-
 ung findet Donnerstag Vormittag

1 Uhr vom Trauerhause aus nach
 dem Trinitatishofe statt. Dies
 zeigt tieferauerne an.

H. John nebst Mutter.

Heute früh nahm Gott unter
 liebgeliebte Kind

Johanna

wieder zu sich. Dies zeigen
 Schmerzerfüllt an.

Dresden, den 18. Juli 1887.

Alexander Bremer

und Frau geb. Wunsch.

Herzlichen Dank!

Für die überaus zahlreichen Be-
 weise herzlicher Beileidsnahme, so-
 wie für den reichen Blumenstrom,
 u. die zahlreiche Beileidung zur
 letzten Ruhestätte unseres ver-
 einsigtslebten Sohnes Paul

lagen wir lieben Verwandten,
 Freunden und Bekannten von nah
 u. fern, auch Herrn Pastor Kühl

für die trostreichen Worte während
 der Trauerfeier und am Grabe,
 welche unseren Schmerz linderten,
 unterer bestillten Dank.

Dresden u. Amerika, 14. Juli 1887.

Die trauernde Familie Thomas.

Allen Verwandten und Bekan-
 ten für die herzliche Beileidsnahme
 beim Begegnen unterer guten

Mutter, Schwieger- und Groß-
 mutter, Frau S. verm. Ambros.

Unterer tiefschlechtesten Dank.

Dresden u. Amerika, 14. Juli 1887.

Die trauernde Familie Leicht.

Wertlosen gesucht.

Kindermädchen,

aufz. Haus, wird zu 2 Wä-
 chen im Alter von 2 und 3 Jahren

aufgenommen. Detail, Anträge
 unter Verbleib der Photographie
 und Zeugnis-Abschrift, unter **V. V.**

20 an die Zeitungs-Agentur
 in Leipzig.

Die trauernde Familie Thomas.

Alten Verwandten und Bekan-
 ten für die herzliche Beileidsnahme
 beim Begegnen unterer guten

Mutter, Schwieger- und Groß-
 mutter, Frau S. verm. Ambros.

Unterer tiefschlechtesten Dank.

Dresden u. Amerika, 14. Juli 1887.

Die trauernde Familie Leicht.

Wertlosen gesucht.

Werkmeister

wertlosen gesucht.

Conditoren

wertlosen gesucht.

Berloren

wurde gestern von der Schweize-
 rei nach Leipzg ein grau gefärbter

Umzugskoffer. 3 M. Belohnung
 wer er abgibt.

Königbrücke 92, parkett.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

Abt. g. Böbl. abg. Dresden,

Concordia, 4, 1. oder Vordamm

oder Vordamm 1. Et.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

Abt. g. Böbl. abg. Dresden,

Concordia, 4, 1. oder Vordamm

oder Vordamm 1. Et.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

Abt. g. Böbl. abg. Dresden,

Concordia, 4, 1. oder Vordamm

oder Vordamm 1. Et.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

Abt. g. Böbl. abg. Dresden,

Concordia, 4, 1. oder Vordamm

oder Vordamm 1. Et.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

Abt. g. Böbl. abg. Dresden,

Concordia, 4, 1. oder Vordamm

oder Vordamm 1. Et.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

Abt. g. Böbl. abg. Dresden,

Concordia, 4, 1. oder Vordamm

oder Vordamm 1. Et.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

Abt. g. Böbl. abg. Dresden,

Concordia, 4, 1. oder Vordamm

oder Vordamm 1. Et.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

Abt. g. Böbl. abg. Dresden,

Concordia, 4, 1. oder Vordamm

oder Vordamm 1. Et.

Verloren wurde vom Lieberhalter

Grund bis Vordamm ein grau gefärbter

Umzugskoffer mit Fotografie, weißes

Alud. Der Koffer wird groß

... 85 S. m. Lohn. Seite 753 in Dresden. ... Räumen sind in Stellung ob zum 1. oder 11. E. 27. ... Fäller erh. ... nicht unter 1000. ... baldig. ... eut, ... aus Verpfer. ... die man unter an die Tiere. ... geben.

Sommerlogis in Schmiede.

Ein schönes Sommer-Logis, in schöner Lage der Sächs. Schweiz, 20 Min. vom Bahnhof Schmiede, bestehend in 3 gut ausgebauten Zimmern, mit 2 Betten, in im ganzen oder getheilt zu vermieten bei Heinrich Pfeiffer in Hofnauendorf bei Schmiede.

Restaurant-Grundstück. 30,000 Mark Umlauf und viele Räume, in voll. Ausbau, bei 3000 Mark Anm. zu verkaufen. Öffnen unter H. H. 351 an Haasenstein & Vogler in Dresden.

Zins- u. Geschäftshaus.

Ein schön. Geschäftshaus b. Dr., mit festem Materialraum u. geschäftlichen Verbindl., gr. fr. Laden, Gartn. u. v. v. B. Z. 305 in der Erfindung dieses Platzes.

Eine Schmiede.

Verhältnisse halber habilitiert ich mein mit guter Kundshaft verschoben. Warenhaus, in schöner Lage, mit 6 Sch. Land, zu verkaufen. Selbstständer erhalten Nach. unter H. H. 172 in Haasenstein und Vogler, Frankenberg.

1. 1712 in Dresden.

Mark

Brunnstein, roter Stein. Un. H. H. 1. Dresden. M. K. Gut, no. Roh. ... un. B. Steinseit. in Dresden.

geld, ... u. ... rlehen

in Bedingungen. ... zum 1. Et.

Joack,

sse Nr. 39. ... in Reich. ... Befindung. ... 300 Mark

Leihen. ... ihre ... 746 in "Invalidendan" Dresden.

Hotel-Verkauf.

Ein frequentes Hotel mit Arem bewertheit in einer Stadt in Polen bei 5-1000 Thlr. Anzahl. ist zu verkaufen. Jährlingsfähige Räume erfreuen sich. bei Karl Haase in Niess, Wettinerstraße 23.

Schmiede-Verkauf.

Ein seit 40 Jahren stet.

verdiente Schmiede, die einzige im Ort, mit Materialwaren, geschäft u. gegen 12 Scheitel waren u. Zoll, mit anscheinender Größe, tödt. u. lebend. Inventar, ist wegen Raubl. des Besitzers für 15,000 M., mit 5000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Daraus kommt. Anfangspreis. 50 M. in Biermarken bei Berlin u. Schwerin gebildet. bestimmt. Carl

Schmidt in Freiberg, Neuberg

Wahlstraße 46.

Gänsverkauf

in Goldb. s. Außenseite wie jeder 2000. von. d. Keller, Untergr. g. Wartung. ... 13.1402. ... 1. 15. Gold. Kaiserliches Wettiner. ... 2. 1. Stadt m. g. Umgebung. ... 3. 1. 1. Hansgrund. mit

geltigender

Produkten-, Getreide-

und Futter-Artikel-

Handlung

bei 22,500 Mark bei 10,000 M.

Anzahlung. ... 1. 2. Et.

Mark

Wüste gegenstellung. ... 1000. ... derzeitigen.

Menschen!

man hält um 10. Mark zur Räumung. ... keine Zeit. ... die Expeditionen.

7 Prozent

Sicherheit. ... wer. ... wer. ... S. M. 800

... erhöhten.

Verlässlich vertrauliche

Villa

in freier und schöner Lage von Nördlichenbroda, ganz vornehmlicher Aufzugs für Sommer u. Winter, schöner Garten mit 1. Teile und Springbrunnen, eig. Wasserleitung, vollständig. Baderinrichtung, schön. Terrasse. Röh. d. den Besitzer Ernst Klessing. Salinenheil in Nördlichenbroda.

9000

Schmiede mit oben/böse

Beton von einer Dame

gründet. ... 100. mit Preisabzug.

berat. unter H. H. 4701

en Rudolf Wosse, Altmarkt 4.

... 1. oder

2. 1. oder

3. 1. oder

4. 1. oder

5. 1. oder

6. 1. oder

7. 1. oder

8. 1. oder

9. 1. oder

10. 1. oder

11. 1. oder

12. 1. oder

13. 1. oder

14. 1. oder

15. 1. oder

16. 1. oder

17. 1. oder

18. 1. oder

19. 1. oder

20. 1. oder

21. 1. oder

22. 1. oder

23. 1. oder

24. 1. oder

25. 1. oder

26. 1. oder

27. 1. oder

28. 1. oder

29. 1. oder

30. 1. oder

31. 1. oder

32. 1. oder

33. 1. oder

34. 1. oder

35. 1. oder

36. 1. oder

37. 1. oder

38. 1. oder

39. 1. oder

40. 1. oder

41. 1. oder

42. 1. oder

43. 1. oder

44. 1. oder

45. 1. oder

46. 1. oder

47. 1. oder

48. 1. oder

49. 1. oder

50. 1. oder

51. 1. oder

52. 1. oder

53. 1. oder

54. 1. oder

55. 1. oder

56. 1. oder

57. 1. oder

58. 1. oder

59. 1. oder

60. 1. oder

61. 1. oder

62. 1. oder

63. 1. oder

64. 1. oder

65. 1. oder

66. 1. oder

67. 1. oder

68. 1. oder

69. 1. oder

70. 1. oder

71. 1. oder

72. 1. oder

73. 1. oder

74. 1. oder

75. 1. oder

76. 1. oder

77. 1. oder

78. 1. oder

79. 1. oder

80. 1. oder

81. 1. oder

82. 1. oder

83. 1. oder

84. 1. oder

85. 1. oder

86. 1. oder

87. 1. oder

88. 1. oder

89. 1. oder

90. 1. oder

91. 1. oder

92. 1. oder

93. 1. oder

94. 1. oder

95. 1. oder

96. 1. oder

97. 1. oder

98. 1. oder

99. 1. oder

100. 1. oder

101. 1. oder

102. 1. oder

103. 1. oder

104. 1. oder

105. 1. oder

106. 1. oder

107. 1. oder

108. 1. oder

109. 1. oder

110. 1. oder

111. 1. oder

112. 1. oder

113. 1. oder

114. 1. oder

115. 1. oder

116. 1. oder

117. 1. oder

118. 1. oder

119. 1. oder

120. 1. oder

121. 1. oder

122. 1. oder

123. 1. oder

124. 1. oder

125. 1. oder

126. 1. oder

127. 1. oder

128. 1. oder

129. 1. oder

Ein schöner Nachmittag, 13 Uhr, billig
zu verkaufen. **Postkarte Nr. 1.**
Den 24., 25. u. 26. Juli findet
auf unserem Schützenplatz
ein Hippodrom.

noch Platz für Aufstellung. Man
möchte hier wiederkommen bei **Julius**
Schäfer in Neustadt 1. S.



Täglich frisch gebrachte
Hirsch-

und Rehwild,
sowie alle Sorten

Geflügel
empfiehlt zu billigsten
Preisen die
Hild- und Hessen-Höfe.

von
Carl Müller

Rgt. Südt. Hoflieferant,
Johannesstrasse 17.
(am Schönischen Platz).



Thriller in einem auf-
lebendem Revier gemacht. Obd. 1. S.
unter Fz. 450 an die Expedien-
z. Pl. erbeten.

Hotel Tottenberg,
Kopenhagen.

Kongens Nytorv.
Vis-à-vis Royal Theater.
Zimmer von 1 Mark 70 Pf. ab
zu höheren Preisen.

Repenhagen.

Central-Hotel
(Deutsches Haus)

1 Min. vom Centralbahnhof,
vis-à-vis Royal Theater.
à la carte. Am Ende darf
bedient werden. Ausland
Gesamter Grußwürdigkeit v. Prof.
A. Sievers, vormals im
Hotel National.

Königstein, Schl. Schwetj.

Hotel Kronprinz,
verbunden mit Martin-Restauran-
tien, empfiehlt sich den gediegenen
Reisenden u. Touristen. Regio-
nen 1 Mark zu auswählen.

M. Esmrich, Prof.

Hotel zur Post,

Glasbühne 1. S.,
empfiehlt seine neu renovierten
Salons einem gediegenen reisen-
den Publikum. Ruhig. Gute
Musik, hochseine Biere und
Weine.

Gustav Thierig, Prof.

Stadt Eisenach in Leipzig.
Hotel 2. Klasse, neuerdings. Rau-
mlichkeiten, Zimmer von 1,50 an
Platz und Service nicht zu erwarten.

Gdm. Kübne.

Sängerhöhe, Niederlößnitz.

Erdbeeren!
Erdbeer-Bowle!

Burgkeller Tiara.

Restaurant mit kleiner Käse-
scheit in nächster Nähe des Schloss-
wandschen. Tische am Fenster.
Sessel in wärmten Preisen.

A. Fischer.

Thürland bei Dresden.

Kurbau in Nennsdorff u.
Schlossgutstraße. Prachtvoll
gelegen und sehr komfortabel aus-
gestattet. Stahlverstrebungen - elektro-
trische Beleuchtung - elektrische
Bücher - Magazine. Auch im
Winter geöffnet. Angenehmes
Zimmer mit dem Preis. Professe auf
Belegungen durch den Befliger.

Dr. med. Haupt.

Die Sommergäste
und Besucher von
Kloster

werden auf den schönen Wald-
weg - durch die alte 1 - nach
Vangerbrück aufmerksam ge-
macht und empfiehlt für diejenigen
mein idyllisch gelegenes **Kur-
bad-Restaurant**. Allen
Anforderungen ein süßes und
lecker 10. Middag getragen.
Schönheit, Beifahr.

Ziegelstraße 10.
Schweineleber à la 50 Pf.
Rötelbratwurst : 65 :
Sauerbraten : 80 :
Wurstsalat : 40 :
Schmetterling : 60 :
Spätzle : 70 :

Bratenfett.

Gutes frisches Bratenfett billig
zu verkaufen

im **Central-Hotel**, Wiener-
straße 6.

Braterei-Restaurant

Striesen.

Heute, sowie jeden Mittwoch

Eier-Plätzchen.

Heute, Samstag

Welt-Restaurant

"Société".

Erdbeerbowle.

Das alte historische

Pumphäuschen!

10. Postamtstr. 10.

Altenglische!!

Gasthaus

Brüsseler Hof.

Zahnsgasse 6.

empfiehlt einen guten Mittags-

tisch, in gansen u. halben Portionen
zu essen u. außer dem Diente

A. verlo. Nock.

Gallians 3. grünen Baum.

Treuenb. Mühlgrasse 11.

empfiehlt sich einem gebrochenen
leidenden Patienten. Jünger ideal

u. 10 Pf. an. Grellmann.

Gasthof

Strehlen.

Heute Mittwoch

Eierplinsen

in bekannter Güte, n. Raffee.

Mache auch noch besonders auf-
merksam auf meine neuen

Kinderbelustigungen.

Wohnduftzettel 16. Tütter.

Plauenscher

Lager-Keller.

Heute Riesenkäsekänschen

soße hergestellt. Tasse 15. halbe

Pott 20. ganze 40 Pf. Alles

Andere, wie bekannt, vorzüglich
und billig. Wohnduftzettel 16.

Adolph Fischer.

Plauen.

Restaurant Saxonia.

Heute Schafsfest, von 8 Uhr
an Welttheater, 9 Überzeugungs-
zettel, später bis 12 Uhr. Lebendig
mehr, auch unter dem Diente.

H. Trautmann.

Burgergarten

Löbau.

schöniger Kindergarten.

Wittnauer Eierplinsen.

Kapuziner

Exportbräu

20 Pf. pro Stück sehr schön.

F. Hagenmoser.

Hotel Lingke.

Seestrasse 22.

Fernspr. 115. Stelle.

Hoffmann's

Hotel garni

u. Restaurant,

Seestrasse Nr. 2.

(Panopticum)

General-Versammlung

statt. **Tages-Ordnung:**

1. Protokoll-Vortrag, 2. Abstimmung

des - Punkt des Tages.

Abstimmung der letzten Versammlung.

3. Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Verein

nom.

T. F. W.

Sonntag d. 24. Juli, Radom 311.

Spaziergang mit Familien nach

dem Bildergarten des Otto-Vo-

wegs im großen Gehege. Un-

zählige Belustigung bietet

d. V.

Portemonnaies,

Cigarren-Clubs, Taschen aller Art,

Hörer u. in reicher Auswahl

billig zu kaufen.

Gast-, Schank- u. Speise-

wirths-Vereins.

Heute Mittwoch den 20. Juli

im Restaurant "Weltwand" in

Blasewitz, bei Coll. Dr. Pflege-

Unter 3 Uhr.

Ziel. Schablon, Vorstand

SB. Gaeste, durch Witze und

gespielt, sind willkommen.

R. Hopf.

Prälaten-Bräu.

Ecke Johannesplak.

Wohin?

Nach

Gasthof Strehlen.

Angenehmer Garten-Aufenthalt

zu allen Zeiten.

Alles neu!

PRIVAT

ÜBERPREISCHÖNEN

PRIVATE

PRIVAT

PRIVATE

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Mittwoch

Sinfonie-Concert

von der Concert-Kapelle des Kgl. Belvedere.

Direction: Herr Kapellmeister Felix Cramer.

Programm.

1. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	Chorale.
2. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	Perle.
3. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	W. Raff.
4. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	G. Donizetti.
5. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	G. Rossini.
6. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	G. Verdi.
7. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	G. Wagner.
8. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	G. Brahms.
9. Ouvertüre aus "Aida".	Die Stadt seit einem verlorenen	G. Mahler.

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 75 Pf.

Große Wirthshaus.

Königlicher Großer Garten.

Heute Mittwoch

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Zürch. II. Grenadier-Bataillons Nr. 101. Kaiser Wilhelm, König v. Preußen, unter personal Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn

A. Trenkler.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abone-Billets haben Gültigkeit. Gewähltes Programm. Der Aufenthalt an jedem Bataillon ist im K. Gr. Garten unverzüglich. Die Alstaden bieten 1000 Personen geschmückt. Ausenthalts. Solide Bevölkerung. Recht.

Wiener Garten.

Heute Mittwoch, den 20. Juli 1887

Letztes grosses Concert

(vor der Concertreise nach Berlin) von der Kapelle des königl. Sädtl. Sinfonie-Vereins Georg Nr. 105 unter Direction des Kgl. Musikdirektors Herrn

G. Keil.

Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abone-Billets haben Gültigkeit. Gewähltes Programm. Der Aufenthalt an jedem Bataillon ist im K. Gr. Garten unverzüglich. Die Alstaden bieten 1000 Personen geschmückt. Ausenthalts. Solide Bevölkerung. Recht.

Bad Tharandt.

Heute

Kur-Concert,

Anfang 3.5 Uhr, ausgetragen von der tollen Kapelle des K. S. Feuer-grenadier-Bataillons Albert unter Direction des Kgl. Musikdirektors Herrn Ehrlich.

Abends Reunion.

Einzel erfreut ein Nachtmusikus H. W. Donner. NB. Diese Concerte finden regelmässig Mittwochs statt.

Saloppe.

Heute ausnahmsweise kein Concert.

A. Schubert, Musikdirektor.

Schweizerhaus.

Heute

gr. Wendeconcert

(ohne Eintrittsgeld)

von der Schweiz. von Dresdner Kapelle unter Leitung des Herrn. Musikdirektor Krieg.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Stadt-Park,

große Meissnerstrasse 19.

Heute Mittwoch gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sädtl. Sinfonie-Vereins Georg Nr. 12 unter

Direction des Herrn

Stabskompteur Stock.

Eintritt frei. Postkarte nach Weißenfels. Anfang 18 Uhr.

Oswald Hänsel.

Fonkalle.

Heute grosses Garten-Concert.

Eintritt frei.

Anfang 18 Uhr. Nachtmusikus G. Gabbe.

Morgen Schweinschlächten.

Sonntag den 24. Juli 1887, Nachmittags 3 Uhr

großes Rad-Wettfahren

auf der Rad-Fahrbahn zwischen dem Kgl. Grossen Garten und Gruna.

(Eingang und Einfahrt von der Pienaischen Chaussee).

Vormittags 10½-12 Uhr

Frühschoppen-Concert von der Kapelle des K. S. Jäger-Bataillons Nr. 13 bei Pollendorf, Kgl. Großer Garten.

Nachmittags 3 Uhr

Beginn des Rennens auf der Rad-Fahrbahn.

Während des Rennens Gr. Concert von der Kapelle des K. S. Jäger-Bataillons Nr. 13, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor Höpner.

Restauration auf dem Rennplatze.

Spezial-Programme sind auf dem Rennplatze zu haben. Kassenöffnung 1 Uhr. Beginn des Rennens 3 Uhr.

Billets

im Vorverkauf in der Buchhandlung von Georg Tamm in Dresden-A. Pragerstraße 32, bis Sonnabend den 23. Juli Abends 6 Uhr:

Wagenplatz für 4 Personen	M. 6.00, jede weitere Person M. 1.50 mehr.
Tribune, Stuhl	2.75.
" numerisch	2.25.
nicht numerisch	1.75, ein Familienbillett f. 6 Personen M. 9.00.
Sattelplatz für Bundesmitglieder	1.00.
" Nicht-Bundesmitgl.	1.50.
Steckplatz I.	1.00.
" II.	.50.

Kinder bis zu 14 Jahren zahlen exkl. numerische Tribune und Stuhl auf allen Plätzen die Hälfte.

An der Straße:

Wagenplatz für 4 Personen M. 6.00, jede weitere Person M. 1.50 mehr.

Tribune, Stuhl 3.00.

" numerisch 2.50.

" nicht numerisch 2.00, ein Familienbillett f. 6 Personen M. 9.00.

Sattelplatz für Bundesmitglieder 1.00.

" Nicht-Bundesmitgl. 1.50.

Steckplatz I. 1.00.

" II. .50.

Kinder bis zu 14 Jahren zahlen exkl. numerische Tribune und Stuhl auf allen Plätzen die Hälfte.

Die Unterzeichneten drängt es, ihrem preulichen Chef,

Herrn Gustav Schreiber,

unter dessen ungütiger Leitung die gesuchte Beteiligung an die nächste Schweiz. flatland, und wodurch eine außerordentliche Freude bereitet wurde, hierdurch ihren herzlichsten Dank auszudrücken.

Dresden, am 19. Juli 1887.

Das Personal der Gust. Schreiber'schen Posamenten-Fabrik.

Schweizerei Loschwitz.

Heute von 3½ Uhr bis 9½ Uhr

Extra-Concert d. Kurkapelle.

Abends 8½ Uhr

Sturz der Wasserfälle

bei elektrischer und bengalischer Beleuchtung.

Granaten-Schüsse. Feuerwerke. Eintritt frei.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neustadt: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler

Lötales und Sächsisches.

Der Gewerbeverein veranstaltet heute Nachmittag ein Sommerfest auf der Rückseite, für welches ebenfalls eine sehr zahlreiche Besuchszahl zu erwarten steht. Bereits sind 2 Extrahilfe bestellt, welche Nachmittags 3 und 4 Uhr von der Apparate abgehen.

Die VL allgemeine deutsche Schuhmacher-Fachkunstmesse wird vom 23.-26. d. M. in Frankfurt a. M. abgehalten werden. Verbunden mit derselben ist eine Ausstellung von Meisterwerken des Schuhmachersgewerbes und von Neuerungen des Schuhmachersbedarfs.

Ein einem Steinbruch bei Radeberg ist der seit 3. d. M. verjährige Aufseher Richter vorgestellt früh tödlich umgekommen worden. Ein Verbrechen ist völlig ausgeschlossen und daß Richter wahrcheinlich den Weg, den Pottelerstein, verloren und ist die beinahe 100 Meter hohe Wand herabgestürzt, wobei er den Tod gefunden hat.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Zwei Personen wurden vorgestellt aus der Schlossermeisterfamilie und am Altmarkt von den heitigen Krämpfen besessen. Der auf der Schlossstraße zum Hallen gekommene Handarbeiter kam nicht wieder zum Bewußtsein und wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht, eine Frau aber schlug sich beim Niederkommen den Kopf und mußte in der Poliklinik auf der Landhausstraße verbunden werden.

In einem Schnuppen auf dem höhlichsten Bahnhofe ging vorgestellt ein Wagenwagen nach dem Verbot zwischen zwei Bogen durch, als in dem Augenblick ein dritter Wagen angefahren wurde. Erschreckt kam der Mann zwischen die Fächer der beiden Bogen und zog sich einen Rippenbruch, sowie Lueschüttungen des Hinterkopfes zu. Der Mann wurde nach dem Stadtkrankenhaus transportiert.

Der Verein „Dresdner Lösch“ hält heute Nachmittag von drei Uhr an ein diesjähriges Sommerfest, das aus Vogelscheuchen für Damen und Herren, Kinderbelustigungen, Concert, Souper und Ball besteht wird, im Lindenhof-Palais ab. Die Besichtigung verspricht eine besonders zahlreiche zu werden, da viele ansässige Kollegen ihren weissen Büdinen ihr Erlebnis zugesagt haben.

Im Monat Juni wurden im Königreich Sachsen nach dem amtlichen Bericht der Kommission für das Veterinärwesen folgende aufstellende Tierkrankheiten ermittelt. Der Wildstand trat in 18 Orten auf und gehörte 129 Rinder; von 18 verstorbenen Tieren verendeten 14, 4 wurden vom Viehherd getötet. In den Tieren trat je ein toller Hund auf, desselben wurden ebenso wie in der Ansteckung verdächtige Hunde auf polizeiliche Anordnung getötet. Ein an der Rennbahnkrankheit in Döbeln erkranktes Vieh wurde auf polizeiliche Anordnung getötet; 2 Viehe waren der Ansteckung verdächtig. In fünf Orten wurden 5 Vierde und 4 Kinder von Wäschenausbrüchen betroffen, ein Vieh war der Ansteckung verdächtig, 3 Vierde und 2 Kinder erkrankten.

Prag, 18. Juli. Von einem Thürmer auf der Reise

des Dresdner Radfahrers nach Wien bez. Prag wird ge-

richtet: „Der Radfahrer fand wirklich ein gutes Glück heraus-

gebliebener Pöltschen. Freitag noch war das Wetter glänzend heiß und schon bei der Abreise am Sonnabend Morgen nicht nur angekommen, sondern von Spechtmythe an ging auch noch ein sehr entzündliches Gewitterereignis nieder, wie von ihm nicht schwer einzuschätzen kamen. Wunderbare Weise habe das Wetter gerade

bei meines Ankunft an der Endstation am, sodass wir nach einer kurzen Stützung bei dem heimlichen und vielbekannten chemischen Fabrikantenlobstropfem Wagner, der jetzt in Lipsdorf das kleine Badehotel eröffnet hat, die Straße zu laufen und glatt, als wir mündlich lachten, vorliegen. Große Freude erregte bei uns Radfahrern schon das Interesse, welches uns bei unserer Abreise von Dresden sowohl, als beim Besuch aller Orte im Plauenschen Grunde durch fremde Sprache leitens auf der Reise verhinderte. Am Achtfeldhöhe, wo gesagt war, hatte sich sogar ein Wäschewerk ausgebreitet, welches einen eingeschlagenen Stadtmauer-Storch erlöste lich. Das „All-Hell“-Wetter und „bläuliche Rose“-Wäschien nahm auf der ganzen Strecke kein Ende. Ständig dominierte welche Wetter dem Abkommen des Auges in Hauseberg von unerhörten Spontanitäten hinterließ. Lipsdorf hat sich ebenfalls gegen uns ganz besonders liebenswürdig gezeigt, indem jeder Fahrt ein reizendes Bouquet überreicht bekam. Bald waren wir im Altenberg, wo wir bei Schönheit im alten Amtshaus ausgerückt zu Mittag speisten, positionierte dann die Grenze und fliegen über Binswitz, um in zentraler Linie durch den Kundenlangen See grün, dessen ausgeweitete Straße allerdings viel zu mühlos überbrückt, dem herbstlich gewordenen Kurpark Eichwald zu, wo wir zusammen mit dem kleinen und zu unserer großen Freude ein Empfang des Teutonen-Kodakvereins, die uns eingeladen hatten, erhielten. Obwohl die Straßen im Böhmerland durch keine Regenfälle am Tage vorher schon richtig aufgeweicht waren, fanden wir mit unserem Gekleid 1½ Uhr nach Zittau, wo viele Teutonen zum Abschluss eines Tages in der Hause über Noel bis Lissu. Wunderbar hat Mutter Natur die Bergend des Böhmerlandes angezeichnet; kaum selbst liegt in der Mitte des Granges wie ein heller Edelstein. Die Böhmer schieden hier von uns aufs Herzliche. Händedrücke und Freundschaftserklärungen und „All-Hell“-Wetter wollten kein Ende nehmen. Um 3 Uhr waren wir in Schloss ein, wo kein Salver existiert. Das Städtechen macht einen sehr freundlichen Eindruck, ist aber ebenso wie kaum gebräuchlich, doch haben die Dresdner Radfahrer auch nicht die genugte Gelegenheit gehabt, irgendwo oder - wo der ersten Leidenschaft anzutreffen. Von Schloss aus ging unsere Fahrt aufwärts über Schlossstraße weiter, bis wir uns auf eine anfangs etwas steile, aber immer mäandrierende Schlossstraße verabschieden und dadurch nicht nur schweres Arbeiten hatten, sondern wir bereiteten leider auch die uns in hellen Schatten von Zittau aus entschwundene Radfahrer aus Prag und trafen erst mit Abends ein. Die an diesem Tage zurückgelegte Weitstrecke betrug 114 Kilometer. Der heutige Tag wird der Besichtigung des königlichen Prags gewidmet, und morgen früh bei Seiten macht sich der kleinste Theil von uns auf den Weg nach Wien. Alles Gute und alles Gelingen!“ (Diese treffen uns bis 22. d. M. in Wien II. Fabrikstraße, Bananen Hof).

Der Radfahrer, der das Dorf Mockersdorf auf halbem Wege zwischen Zittau und Eisenberg verbrachte, gewahrt an der Kirche, doch unter dem Thurmknopf, den Breitteil eines Zimmermanns, das in den runden Holzgängen steht, welche den Knopf tragen. Dies Breitteil befindet eine echte Herkulesstatue. Ein ganz einfaches Simplicius ist dies Bild von unten in diesen Bällen geworfen, so dass es mit der Spalte darin festlich blieb, und zwar war es der wirklich rüstigste und geradeste Bumphut. Ein deutscher Riese war, wie es manches andere Dorf, Mockersdorf und dessen Nähe beweist worden. Die Kirche wurde wieder begestellt, und bei dieser Arbeit worteten die Kommanden des Bumphut mit diesem, ob es wohl kein Werkzeug über das sehr harte Holz der Kirche hinwegsetzen könnte. Bumphut nahm die Wette, holte aus, und man war noch viel höher, als das Kreuzbrett war. Seine Achtung von es nicht und konnte es auch nicht sein, bei der großen windigkeiten den kleinen Breitteil demselben eine bestimmte Blugbahn verordnen; es war vielmehr ein ganz besonderer Satz, den diese Art beweisen kann, dass es fest in dem Holz einschlägt. Da der Vater des Dorfes dieser Wettung der Wette mit beigewohnt hatte und Zeugen in Menge dabei gewesen waren, und da er andererseits die Statthaftung in so unglaublich hielte, dass die Nachwelt sie beweisen und für Wörtern halten würde, so nahm er eine Verhandlung darüber auf, bis die auch von Zeugen beglaubigt und in den Thurmknopf legen, das Breitteil aber an seiner Stelle dauerhaft befestigen. Wollte man in jener Gegend einen besonders fröhlichen Mann habsheim, so sagte man: „Ein Stein wie Bumphut“. Als sich im Jahre 1877 Eichberg und Thurm wieder herstellen musste, stand man im dem Thurmknopf die amtlichen Beweise für den geschilderten Vorzgang. Das Vieh war jedoch so sehr von Rost zerfressen, dass man derselbe nicht wieder dort bestreiten möchte. Das ursprüngliche Vieh wurde deshalb in den Thurmknopf

gelegt, mit den alten und neuen Schriftstücke darüber und ein neues Breitteil mit einem Stein in der Form des alten angepasst und an dessen Stelle befestigt. Das, was man jetzt außen sieht, ist also eine zweite Auslage des im Knopf stehenden Bumphutbeiless.

Gegen sogenannte blonde Brüder, die ohne Bilder mitfahren, wird durch die Bahnenverwaltungen in der Regel streng eingekreist. Eine Ausnahme davon erhält die „Dtsch. Bef. B.“ Unter dem Namen Trockenholz eines Personennomens, welches möglich zwischen Sozial und Holzblöd (Böhmen) verkehrt, hat sich ein Holzblöd-Laden eingemietet und 4 Tage ausgebrüllt. Seit einigen Tagen bleiben die Männer meist in Holzblöd zurück und lassen die Jungen die Spazierfahrt allein ausführen. Sobald der Zug wieder in Holzblöd einfährt, erscheinen sie und führen ein bis den Weg, den Pottelerstein, verkehrt und ist die beinahe 100 Meter hohe Wand herabgestürzt, wobei er den Tod gefunden hat.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Zwei Personen wurden vorgestellt aus der Schlossermeisterfamilie und am Altmarkt von den heitigen Krämpfen besessen.

Der Radfahrer auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten und zur Erzielung eines besseren Verhältnisses zwischen Saale und Weissen das letztere verhältnismäßig verkleinert werden soll.

Der auf dem 21. M. gestorben ist nach Aussage des Schlossermeisters sieben Bier-Brunnen, den eins eine Statue zierte, die im Laufe der Zeit „alle geworben“ ist, bat nun sein neues Unternehmen gefunden, denn vom Altmarkt nach der König-Johann-Statue wagen war. Er wird auf Radebergschulz am den Holzberghaus überführt, wobei jedoch mit Rücksicht auf den durchaus verkehrten



Wilhelm Engel, Gruna-Dresden,

Erotes u. grösstes Velocipedgeschäft Sachsen,
General-Vertreter für Deutschland u. Oesterreich

der weltberühmten Bi- u. Tricycles von Bayliss, Thomas & Co., Coventry England (preisgeehrt: Rennweg 1885, Wien 1886, höchste Auszeichnung: goldene Medaille); Vertreter von Coventry Machinists Co., Singer Co., Hudge & Co., Quadrant Tricycle & Co., Centaur Cycle Co., Beeston Humber, sowie Schmetzter & Co., Nordenburg.

Als Spezialitäten erzielte das „Eureka“-Tricycle, Meisterschaft von Europa 1886, Excelsior-Bicycle Nr. 1 und „Eureka“-Safety, deren Vorzüglichkeit alle anderen übertreibt, sämtliche als beste und preiswürdigste Maschinen.

Preis-Konkurrenz gratis und franco.
Reparatur-Werkstatt. Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Brod-Preise

Dresdner Brodfabrik

Siegfried Epstein

Magazinstraße Nr. 7.

I. Sorte 1 Pfund 11 Pfennige.

II.	"	1	"	10	"
III.	"	1	"	9 ¹ / ₂	"

Täglich stellen sich die Preise:

Sorte	6 Pfund	4 Pfund	2 Pfund	1 Pfund
I.	66 Pf.	44 Pf.	22 Pf.	11 Pf.
II.	60 Pf.	40 Pf.	20 Pf.	10 Pf.
III.	57 Pf.	38 Pf.	19 Pf.	10 Pf.

Bauernbrot per Stück 40 Pfennige.

Die Qualitäten der Brode sind vorzüglich und entsprechen allen Wünschen der Consumenten.

Lager in fast allen Brodhandlungen.

Schuhenschirme

bedeutend billiger als früher.

Atlas schwarz, rot, blau, braun, grau und gemustert, feiner 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 7710, 7711, 7712, 7713, 7714, 7715, 7716, 7717, 7718, 7719, 7720, 7721, 7722, 7723, 7724, 7725, 7726, 7727, 7728, 7729, 7730, 7731, 7732, 7733, 7734, 7735, 7736, 7737, 7738, 7739, 7740, 7741, 7742, 7743, 7744, 7745, 7746, 7747, 7748, 7749, 7750, 7751, 7752, 7753, 7754, 7755, 7756, 7757, 7758, 7759, 7760, 7761, 7762, 7763, 7764, 7765, 7766, 7767, 7768, 7769, 77610, 77611, 77612, 77613, 77614, 77615, 77616, 77617, 77618, 77619, 77620, 77621, 77622, 77623, 77624, 77625, 77626, 77627, 77628, 77629, 77630, 77631, 77632, 77633, 77634, 77635, 77636, 77637, 77638, 77639, 77640, 77641, 77642, 77643, 77644, 77645, 77646, 77647, 77648, 77649, 77650, 77651, 77652, 77653, 77654, 77655, 77656, 77657, 77658, 77659, 77660, 77661, 77662, 77663, 77664, 77665, 77666, 77667, 77668, 77669, 77670, 77671, 77672, 77673, 77674, 77675, 77676, 77677, 77678, 77679, 77680, 77681, 77682, 77683, 77684, 77685, 77686, 77687, 77688, 77689, 77690, 77691, 77692, 77693, 77694, 77695, 77696, 77697, 77698, 77699, 776100, 776101, 776102, 776103, 776104, 776105, 776106, 776107, 776108, 776109, 776110, 776111, 776112, 776113, 776114, 776115, 776116, 776117, 776118, 776119, 776120, 776121, 776122, 776123, 776124, 776125, 776126, 776127, 776128, 776129, 776130, 776131, 776132, 776133, 776134, 776135, 776136, 776137, 776138, 776139, 776140, 776141, 776142, 776143, 776144, 776145, 776146, 776147, 776148, 776149, 776150, 776151, 776152, 776153, 776154, 776155, 776156, 776157, 776158, 776159, 776160, 776161, 776162, 776163, 776164, 776165, 776166, 776167, 776168, 776169, 776170, 776171, 776172, 776173, 776174, 776175, 776176, 776177, 776178, 776179, 776180, 776181, 776182, 776183, 776184, 776185, 776186, 776187, 776188, 776189, 776190, 776191, 776192, 776193, 776194, 776195, 776196, 776197, 776198, 776199, 776200, 776201, 776202, 776203, 776204, 776205, 776206, 776207, 776208, 776209, 776210, 776211, 776212, 776213, 776214, 776215, 776216, 776217, 776218, 776219, 776220, 776221, 776222, 776223, 776224, 776225, 776226, 776227, 776228, 776229, 776230, 776231, 776232, 776233, 776234, 776235, 776236, 776237, 776238, 776239, 776240, 776241, 776242, 776243, 776244, 776245, 776246, 776247, 776248, 776249, 776250, 776251, 776252, 776253, 776254, 776255, 776256, 776257, 776258, 776259, 776260, 776261, 776262, 776263, 776264, 776265, 776266, 776267,

Bester Fußbodenanstrich!

Über Nacht
trocknend.



Tiedemann's
Bernstein - Schnelltrockenlack

mit Farbe in 4 Nuancen,

unübertrefflich in Trockenkraft, Härte, Glanz und Dauer,
streichfestig und vorzüglich deckend, einfach in der Verwendung, daher viel gegebt zum Selbstreichen
im Dauerkath.

Tiedemann's Fussboden-Bernsteinlack

zählt durch seine Haltbarkeit eine lange beständige Eide hinsichtlich der schnellen Herstellung eines wöchentlich dauerhaften Teilemanstrichs aus und übertrifft mittels seines Leichtgewichts momentan die bisher für den Fussbodengebrauch vielfach angewandten, sich aber schnell abtreibenden Spiritus-Fussbodenlanzenzieke ganz wesentlich an Dauer.

Beim Kauf ist genau auf obne Schuhmarke zu achten. — Verpackung in 1-Kilo- und 2½-Kilos (Vorsteck) Blechdosen. — Musteranfriche u. Prospekte gratis u. franco. — Lieferung vorstotter innerhalb Deutschlands.

Richt
nachdrückend



Schuhmarke.

Carl Tiedemann, Dresden,

begründet 1833.

Lackfabrik,
40 Zwickauerstrasse 40.

begründet 1833.

Verkaufsstellen: Alstadt
Neustadt

Marienstrasse 27.
Amalienstrasse 19.
Heinrichstrasse,
Stadt Görlitz.

Niederlagen in Dresden: Emil Dressler, Zöllnerstrasse 5,
Th. Techritz, Werderstrasse 1,

ferner im Königreich Sachsen:

Auerbach: G. G. Weitmann. Bautzen: Herm. Lemke. Bischofswerda: Paul Schadert. Burgstädt: A. Müller. Camburg: Emil Seidel. Dippoldiswalde (sobald Wirtschaft): mit Stannioldecke
Friedberg: Herm. Henrich. Gladischt: Herm. Henke. Großschönau: B. Müller. Grünhain: Carl Schleicher. Hirschfeld: H. M. Euler. Kamenz: Olaf Wehle. Kesselsdorf: Paul Heinzmann. Königsbrück: Wald. Müller. Köthen: Olaf Wehle. Laubegast: Emil Jacob. Leipzig: Julius Hühner. Oswald. Sparmann. Petrus. Jenisch. Liebstadt: A. A. Seidler. Lohmen: A. A. Koch. C. A. Schone. Pöhlwitz: G. Weiser. Marienberg: Max Wagner. Meißen: W. G. Raether. Mügeln bei Oschatz: Herm. Semmler. Oederan: W. B. Böhme. Oberhain: P. Jacobs. Oschatz: W. G. Kriebel. Oschatz: H. Weißer. Paul Wittig. Penig: Emil Lange. Plagwitz: Arthur Berthold. Plauen i. B.: W. Böttger. Rabenstein: Herm. Eisler. Radeberg: Bruno Thom. Radeburg: H. G. Boehmig jun. Rositz: R. H. Müller. R. W. Wiedner. Schadau: Alwin Engelmann. Schwarzenberg: Emil Streiter. Schleinitz: Oehr. Rohr. Siebenlehn: Robert Götz. Strehla: Gustav Gabbe. Tharandt: G. Schäfer. Wehlen: Herm. Langheinrich. Wildenbrück: Bruno Weisch. Wittenstein: Anton Hiepler. Zittau: Karl Süße. Zöblitz: Bernhard Ullmann.

Weitere Niederlagen werden vergeben.

Ausverkauf.

Wegen Auflösung unseres Zweiggeschäfts am Freibergerplatz 26 eröffnen hiermit einen Ausverkauf.

Um nun mit dem noch sehr reich assortierten Lager sämtlicher weisser Waaren, als: engl. Gardinen, Zwirngardinen, Tongraphosten, Manillatüpp, während zu buntten Gardinen, sowie zu Portieren, in den schönsten aldenischen, sowie türkischen Mustern, ganze Meter 42 Pf., mäher 70 Pf., große Manilla-Tischdecken, Stoff 1,00 u. 2 M., hierzu passende Blätter- und Kommodendecken, Bettdecken, Damenkämden, Damennachtjacket, Gorsets.

Schürzen in den neuesten Färgen und Stoffen,

Oberhemden, Chemisettes in Leinen und Schirting, Krägen und Manschetten, leinene u. baumwollene Taschenputzchen u. c. gleichmäher zu räumen, verkaufen nos jetzt an alle am Lager liegende Artikel zum Kostenpreise und theilweise unter Kostenpreis. Die noch am Lager befindlichen Strohhüte für Damen und Herren u. verkaufen bedeutend unter Kostenpreis. Potobatos in verschiedenen Färgen, per Stück 50 Pf.

Corsets

in den beständigen Färgen und aus weiss Stoffen gefertigt, geben zum effectiven Fabrikpreis und einzelne Corsets unter Herstellungspreis ab. Echte Rücken-Corsets, die 10 und 12 M. gefertet, verkaufen jetzt für die Hälften, Färgen, welche 3, 4 und 5 M. gefertet haben, verkaufen jetzt für 1½ M., 2½ M. und 3 M. Echter Sammet in allen Farben, gemes Meter 2,50 u. 2,75 M., prima Ware. Seidene Kämder, sowie alle in das Paisley gehörige Artikel werden unter Kostenpreis abgegeben. Wir bitten, auf die in unsern Schaufenster angebrachten Preise zu achten und bemerken, daß genau zu diesen Preisen verkauft wird. Stickerien zur Anfertigung von Wäde u. in den prächtigsten Mustern und nur gut gearbeitet, per Stück von 4½ Meter 30 und 35 Pf., breitere Stickerien per Stück 60 u. 70 Pf. bis zu den teuersten Schweizer Stickerien, Tüllspitzen, ganzes Meter 10 u. 15 Pf., rein seidene Spitzen, schmale u. concert, ganzes Meter 25 Pf., Guipure-Spitzen, Rüschen, Bouleauxkanten u. c. breite schwere Elsasser Hemdentuch, bei kleiner Abnahme per ganzes Meter 40 Pf., bei größerer Abnahme per ganzes Meter 35 Pf., diese Ware kostet immer 55 Pf. per Meter. Eine ganz schwere Elsasser Ware, 165 Pfund, kreis, zu Bettüberwänden passend, geben unter dem Fabrikpreis ab. Häkel-Stoffe in den schönsten Mustern, ganzes Meter 20 Pf. Sämmliche Negligé-Stoffe verkaufen zu noch nie dagewesenen Preisen. — Wir machen keinermann auf diesen Ausverkauf aufmerksam, da doch wir voreiligend, eine wirklich reelle Ware zu solchen Ausnahmepreisen zu kaufen, sehr selten ist und sich auch nicht leicht wieder bieten dürfte.

**Gbr. Ikenberg,
26 Freiberger Platz 26.**

Bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Dresdenere Straße 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826

Zimmermann gesucht
zur Leitung
eines neuen
Conserven-Delicat-
Detailgeschäfts.
Gouton M. 2000. Ob. Öfferten
mit Unterr. u. Photogr. unter
V. H. 500 an Rudolf
Mosse, Magdeburg erb.

Zunft. Gürtler
besitzt Weindorfstraße 3, 1 Et.

Mädchen
sönnen das Schneiden, Zuschnei-
den u. Schnittmächen gründlich
erlernen. Reitbahnstraße 1, 3. Et.
bei Emma Möller.

Gärtner.

Eine nicht zu junger Gärtner,
eine kleine Familie, dessen Frau
die Wirtschaftsfähigkeit besitzt, kann
wied auf eine Billie bei Dresden
um baldigen Auftritt geb. Adr.
Fr. 12 an die Exped. d. Bl.

Schule sofort eine Frau
u. Kleiderküche Fleischküche. 46 p.
Gutsmeister, 2 gute Dienstboten.
Gesucht: Butzenstraße 18.

**Unter-
schweizer.**

Ein Jude für ein Stadtgut ver-
l. Am 2. mächtige Unterschweizer,
H. Müller. Daniel Zimmer-
mann, Oberdorfer, Dehnig
bei Altenburg.

3-4 Steinmetzen

(gute Simsbauer) werden ge-
sucht. Fr. Stöllner,
Halle a. S.

Stall-Schweizer.

Eine tüchtige Stall-Schweizer,
alter Meller, wird zum sofortigen
Antritt gesucht am Unterzug
Rücktritt bei Borsig, Bahn-
station Rummelsburg.

Stallbüro ist wird gesucht
Zoblenz Nr. 4 bei M. Kubig.

Eine tüchtige

Stall-Schweizer

mit guten Jungens wird bei
heinem Vorn zum baldigen
Antritt für ein mittleres Landgut
im Herzogtum Sachsen-Alten-
burg gesucht. Adr. unter N. H.
an Gebrüder Behrens in
Altenburg S. A.

Apotheker.

Zum 1. Okt. wird für die
Apotheke e. großen Stadt
Siedens ein **Verleihung**
gesucht. Grund: praktische
u. theoretische Ausbildung.
Person e. hohem Ansehen. Ob.
an Blattmann & Kunze
Rath., Dresden-Mitte.

Gesucht werden

tägliche, viele Personen zur Ge-
winnung von Mitgliedern für eine
der großen und ältesten, in ganz
Deutschland konzentrierten
Sterbe-Kasse.

Ob. Gehalt u. dauernde Anstel-
lung wird angesehen. Öfferten
unter R. 1973 beförd. Rud.
Mosse in Frankfurt a. M.

Ein tüchtiger Eisbäker

oder Beugarbeiter
wird bei dauernder Arbeit und
guten Gehalts sofort gesucht.

Friedrich Müller,
Maschinendreher.

Zum Kartoffel bei Potsdam
sucht zum 1. Januar für e.
Dienst von 80 Ruben einen

Oberschweizer

Asphalteure-
Gesuch.

Eine tüchtige Asphalteure bei
gutem Gehalt in dauernder Zeitung
gesucht. Zu melden mit Jungfrauen
Th. Kapff's Nachfolger,
Großenhainerplatz 8.

C o m m i s -
Gesuch.

Für ein Speditions- und
Wobeckwaren-Geschäft
in einer Stadt der Oberlausitz
wird ein mit der Branche ver-
trauter nicht zu junger Commiss
für das Comptoir gesucht. Nur
gutausgebildete Bewerber wollen
die Adr. unter A. U. 338 an
Haasestein u. Vogler
Dresden, einenden.

Hier unters.

Militär-
Esseken-Fabrik
wagen wie gebaut.

Aufstellungsmeister,
Spanfellesmacher und
Schärfenmacherinnen.

Reiseferten werden verputzt.
Berlin W., Käferstraße 64,
Commandit-Gesellschaft,
diese, Soehner & Co.

Tüchtige Architektur-

Darsteller, Architekt,

Walter, Xylograph für einige
Wochen gesucht. Anreisen un-
ter O. P. Hauptpostamt Dres-
den erbeten.

**Gesucht wird für eine Blät-
terfabrik ein**

Werksführer.

Öfferten sind zu lehren gesucht

C. R. postl. Sedlitz i. S.

Geübte

Hutformen-Tischler

auf dauernde Beschäft. suchen so-

Cordes & Schipmann,

Hamburg. Hutfertigungsfabrik.

Wuf ein Dom. bei Görlitz wird

zu sofort ein um. eo.

Wirthschafts-

Beamter

mit bescheidenen Ansprüchen ge-
sucht. Jeugndienstleistungen unter

Z. Z. Post Eisenberg, Ober-

Saulitz, erbeten.

Eine tüchtige

Hausmädchen,

im Waschen, Putzen, Nähen u.

Service erhaben, wird für ein

herausrag. Haus nach Annaberg

gesucht. Zahl 210 M. Antritt

1. Aug. Ob. W. H. 580 in

die Exp. d. Bl. niedersulegen.

Siehe sofort eine laubere

Stepperin

bei dauernder Arbeit. Gustav

Räbigs, Johannstraße 22, 1.

Eine tüchtige

Mamsell

für Kaffee- und kalte Küche zu

baldigen Antritt gesucht. Nächst

M. Voßmann, Glanzloah.

Eine ältere alleinstehende Frau

wird auf Land zu einem

Kinde bei 1. Februar gesucht. Räb.

gt erf. von 11-3 Uhr Annen-

straße, Goldener Stern.

Zwei i. Nächten, welche das

Binden frischer Blumen

erlernen wollen, können sich melden

bei A. Müller. Edouard große

Blauenthal- und Reitbahnstraße.

Ein kräftiger Laufjunge,

u. auch d. Wager ziehen l. wird

sofort die Radm. Stunden gesucht

Baumarktstraße 7, im Gontor.

Zucht. Waleghilfen erh. dauer-

nde Bequichtigung bei Wilhelm

Kroll, Maler, Glashaus.

Ein tüchtiger Schuhmacher

und Schuhmacherin gesucht.

Ob. Gehalt u. dauernde Anstel-

lung wird angesehen. Öfferten

unter R. 1973 beförd. Rud.

Mosse in Frankfurt a. M.

Eine tüchtige

Theilhaber

oder

Theilhaberingesuch.

Eine Jude für mein Colonial-

warengeschäft in der Nähe von

Dresden, gründet dracholder

Vage, zur Versorgung bestellten

Restaurants mit Garten, einen

stillen Theilhaber oder

Theilhaberin

mit 6000 Marl. welches auf mein

neuerbautes schönes Grundstück

komplettet gestellt wird. Adr.

unter K. T. 709 im "Invali-

dendant" Dresden erbeten.

Eine tüchtige Fantasie-

Feder-Arbeiterinnen

suchen Kramer & Grätz,

König-Johann-Straße 12.

Eine tüchtige Nadelstickerin

gesucht.

Carl Weißner, Dresden.

Spanfellesmacher und

Schärfenmacherinnen.

Reiseferten werden verputzt.

Berlin W., Käferstraße 64.

Commandit-Gesellschaft.

diese, Soehner & Co.

Eine tüchtige Ofensetzer

sucht W. Greg, Grimma.

Eine tüchtige Kette

Verkäuferin,

welche mit den Schnittmässen

vertraut sein muss.

wird vor 10. August oder

1. September gesucht.

Robert Böhme jun.,

Georgplatz 16.

2 Unterschweizer

gesucht.

Einer sofort, einer z. 1. August

auf Rittergut Kreisitz bei Strelitz

an der Elbe.

1 Stuhlbaumer,

welcher polieren kann, sucht sofort

(Schneiderei und Krafterei im

Hause) H. Göhlert, Blaues

Dresden, Grenzstraße.

Unterschweizer-

Gesuch.

Rittergut Roitzsch

bei Wurzen sucht sofort einen

Unterschweizer bei hoher Gehalt.

Schön, Oberdorfer.

Für das Fabrikloft einer

der größten **Gold- und**

Silber-Tressen-Manu-

facturen wird ein

junges tüchtiges

Mann gesucht,

der die Habilitation (Tressen-

werke, **Passementerie,**

Handarbeit zu **Militär-**

und **Wandarbeiten** auf dem

Grundriss versteht.

Öfferten mit genauer Angabe

der Steuer-Geh. werden v. Selbstern

ebeten Ch. 403 Exp. d. Bl.

1 Stuhlbaumer,

welcher polieren kann, sucht sofort

(Schneiderei und Krafterei im

Hause) H. Göhlert

Der Bau-Verein Schandau, Sendig & Co.

beabsichtigt einige neuerbaute Häuser zu verkaufen. Die Häuser, mit Colonnaden und Läden versehen, eignen sich durch **beste Verkehrslage** für Geschäftstreibende, ebenso für **Pensionate**, welche durch Vermietung an Fremde eine vorzügliche **Verzinsung** erzielen. Die Grundstücke sind mit festen Hypotheken von der Sparkasse geregelt und mit wenig Anzahlung veräußerblich. Die Häuser sind als sichere Kapitalsanlage zu betrachten, da der Wert derselben von Jahr zu Jahr steigen muß.

Nähre Auskunft und Einsicht der Pläne bei Herrn **Friedrich Riebe** in Dresden, Mosezinskystrasse Nr. 1, oder bei dem Vorstand des Bauvereins, Herrn **Rudolf Sendig** in Schandau.

II. Cursus. Deutsche Hochschule für Schauspiel- und Vortrageskunst in Berlin, Unter den Linden 12, II.

Lehrkräfte: Otto Ball, Dirigent, Dr. von Hanstein, Josef Kainz, F. Neumann, Dr. Max Pohl, Arthur Plaschke, Emanuel Reicher, Otto Winter.

Lehrobjecte: Sprache und Declamation, Körperbewegung und Pantomime (Zens), Röthen, Praktisches Studium einzelner Rollen (Vorlebende), Ensemblepiel von Szenen und Stücken (öffentliche Aufführungen), Geschichte der dramatischen Literatur, Geschichte des Theaters, Dramaturgische Erläuterung von Studien jedes Genres, Comödien.

Eröffnung: Am 16. September 1887. Gebühren für Cursus 900 Mark.

Dramatischer Unterricht für Opernsänger, sowie in einzelnen Lehrhäusern für **Nichtschauspieler**.

Die Anmeldungen in der Akademie, Unter den Linden 12, II. Sprachstunden 10-12, 4-6.

Berlin, im Juli 1887.

Die Direction.

Möbel-Magazin

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1,
Ecke Platzstraße
Parterre und 1. Etage.

Vereinigter Tischler und Tapetier (Innungsmester)
Altmarkt, Eingang Schreibergasse Nr. 1, II.
Größte Auswahl seidner Tischler- und Polstermöbel.

Gegründet 1826.

Größte Auswahl
von soliden Möbeln in einfachster bis
zu elegantester, modischer Ausführung.

Engl. Gummi-Mäntel

in Seide und Wolle.

Staub- und Reise-Mäntel

von wasserfesten Stoffen,

große und geschmackvolle Auswahl.

Enorm billige - feste Preise.

Julius Singer Nachf.,

part. u. I. Etg. 4 Altmarkt 4, part. u. I. Etg.

Dresdner Nachrichten.
Seite 16.
Von 201.
Wochentl. 20. Juli 1887.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen!

Die vorgeführten Saisons werden sämtliche Stoff-Anzüge und Sommer-Paletots für Herren und Knaben zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft. Gleichzeitig empfiehlt das reichhaltige Lager von Sommer-Anzügen, Jaquettes und Hosen in Leinen, Lustre und Waschzeug! Knaben-Anzüge und Blousen von 1 R. 75 bis an.

Arbeiter,

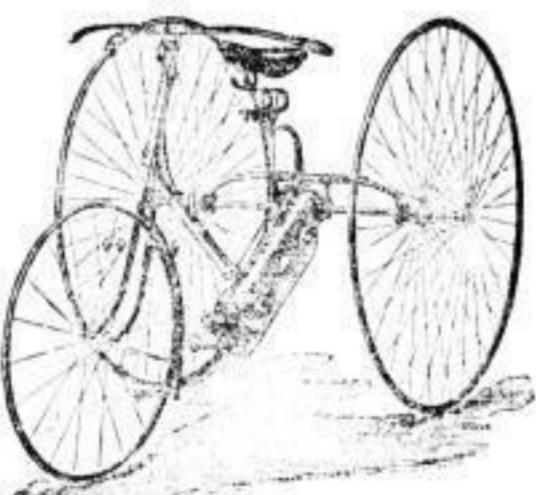
denen daran gelegen ist, ihre Arbeitskleider billig und dauerhaft einzukaufen, finden die größte Auswahl bei streng billigen und festen Preisen.

Sächsische Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik
10 Wettinerstraße 10, nur erste Etage, neben dem Tivoli.
Grospreise bei jedem Stück.

P. P.

Am heutigen Tage habe ich den Herren Schladitz & Bernhardt, Velociped- und Geldtransportanten in Dresden den Alleinverkauf der weitberühmten

Singer Straight Steerer Dreiräder



für Dresden und Umgegend übertragen.
Frankfurt, den 10. Juli 1887.

Hedachtungsvoll

Heinrich Kleyer,
General-Vertreter für Deutschland von Singer & C., Coventry.

Nordseebad Wangerooge.

Dompteur ab Wilhelmshaven. Fabrikations-Ver-
pflegung vorzüglich. Wettbewerbs durch Direction.

Eine Partie neue und gute
Kinderkleidchen, von 2-10 Jahren, in verschiedenem Maße und
Schuhwerk kostet man billig. Kleine
Blauen-Jahrefrage 16, port.

Eigene Anfertigung. Große Produktion. Kleine Preise.

Stepp-Decken.

Größe in Cm. Mit neuer grauer Watte:

180x120	Glatt	rothe Parpur- oder Bunte Kattun-Stepp-Decke	Stück M. 3,50.
180x120	Glatt	rothe Parpur-Stepp-Decke	Stück M. 4,-
200x120	Glatt	rothe Parpur-Stepp-Decke	Stück M. 4,50.
200x120	Glatt	rothe Parpur-Stepp-Decke	Stück M. 5,-
200x120	Glatt	rothe Parpur-Stepp-Decke	Stück M. 5,50.
200x120	Glatt	Croise-Stepp-Decke	Stück M. 6,-
200x140	Glatt	rothe Parpur-Stepp-Decke	Stück M. 6,-
200x140	Glatt	rothe Koper-Stepp-Decke	Stück M. 6,50.
200x140	Glatt	rothe Parpur-Stepp-Decke	Stück M. 7,-
200x140	Glatt	Croise-Stepp-Decke	Stück M. 7,-
200x140	Glatt	Satin-Stepp-Decke	Stück M. 8,50.
200x140	Glatt	Einfarb. Woll-Satin-Stepp-Decke	Stück M. 10,50.
200x140	Glatt	Einfarb. Woll-Satin-Stepp-Decke	Stück M. 14,50.

Gürtel mit Woll-Watte und mit Seite abgesetzt M. 7,50 befreit.

Kinder-Stepp-Decken.

Stück M. 1,80, 2,-, 2,50, 3,-

Stepp-Decken-Couverts,

Stück M. 4,50, 6,-, 7,-, 10,-

Wollene Schlafl-Decken,

weiß mit blau oder rother Rante - Stück M. 5,-, 6,-, 6,75, 7,50, 8,-, 9,- bis 22,-
grau oder mediterran weiß: Stück M. 3,50, 4,-, 5,-, 6,-, 7,-, 8,-, 9,-, 10,-

Natur-Woll-Decken,

Stück M. 12,50, 16,50, 18,-, 20,-

Kameelhaar-Decken,

Stück M. 12,50, 16,-, 20,-, 23,-, 30,-

Herren-Reise-Plaid,

Stück M. 9,50, 11,50, 12,50, 13,-, 14,-, 15,-, 17,-, 18,-, 19,-, 20,-, 24,-

Damen-Reise-Plaid,

mit eleganter Niemen, M. 1,75, 2,-, 3,-

ohne Niemen M. 3,25, 4,50, 5,50, 6,50, 8,-

Robert Bernhardt, Freiberger-Platz Nr. 24.

A u s s e r k a u f !

Forgerüster Saisons wegen lassen wir von jetzt ab unser reiches Lager in eleganten und einfachen Kleiderstoffen, Besätzen, Costumes, Morgenröcken, Jersey's und Jupons zu auerkannt billigen Preisen zum Verkauf.

Schäffer & Lichtenauer,
Pragerstraße 1, Ecke der Waisenhausstraße 31.

Unter „Zwiebelmuster-Porzellan“ Tafel-, Coffee-, Thee- und Wasch-Geschirre etc.,

alter Qualitäten,

halten gültiger Veröffentlichung bestens empfohlen.

Dresden, Nr. 15 Moritzstrasse Nr. 15,

Hauptniederlage der Meissner Ofen u. Porzellantafelkfabrik vorm. C. Teichert.